



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Ausbildungsberuf:	<b>Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration</b>
Ausbildungseinrichtung (Hochschule):	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>22.10-23.11.2018</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land / Ort:	<b>Italien, Brescia</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>I-Service</b>
Homepage	<b><a href="https://www.i-service.net/">https://www.i-service.net/</a></b>
Branche:	<b>IT-Branche</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 2 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Bei mir ist es ein kleiner PC Laden geworden, der sich hauptsächlich mit der Reparatur und Herrichtung von PCs auseinandergesetzt hat, heißt Neu/Installationen, Virenentfernung, Softwarehilfe etc. Natürlich wurden wie in einem PC Laden üblich auch Dinge zum Verkauf angeboten, von Grafikkarten über Mainboards bis hin zu USB-Sticks.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe über die Handwerkskammer Kontakt zu einer „Vermittlungsfirma“ in Italien aufgebaut, genannt Tem-po Libero, welche die Suche nach einem Praktikumsplatz übernahmen. Übrigens fand bei Tempo Libero auch unser einwöchiger Italienischsprachkurs statt.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (Sprache, Anreise, fachlich etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Mit der Sprache habe ich mich im Voraus eher wenig beschäftigt, einige Floskeln wie „Hallo“ und „Danke“ habe ich mir vorher noch einmal angeschaut. Mit der Anreise haben wir uns alle beschäftigt, da wir uns lange nicht einig waren, wie wir denn nun nach Italien kommen wollen. Schlussendlich entschieden wir uns für den Flixbus, da dieser die günstigste Alternative war.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auch hier hat die Suche Tempo Libero übernommen.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die Aufgaben während Ihres Praktikums. Wie wurden Sie betreut? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Hauptsächlich waren meine Aufgaben folgende: Arbeit mit Hard- und Software, Entfernen von Viren, Troubleshooting Netzwerkprobleme (Internet), Installieren und Aktualisieren von Betriebssystemen. Ich bekam einen Tutor an meine Seite gestellt, welcher sehr gut Englisch konnte und mit dem ich mich auch sehr gut unterhalten konnte. Die Arbeitsbedingungen waren in Ordnung, es wurde größtenteils im Stehen gearbeitet, was in einem PC Laden üblich ist, ich allerdings nicht gewöhnt war, da dort auch nicht der große Platz zum Vertreten der Beine vorhanden war. An-sonsten fand ich die Arbeitszeiten nicht so toll, da ich von 9:30 – 19:00 zu arbeiten hatte und es eine eineinhalb bis zweistündige Mittagspause gab, welche in Italien vollkommen normal ist, allerdings für mich persönlich als jemand, der auf seiner Arbeit eine halbe Stunde Mittagspause hat, viel zu lang war. Die Arbeitszeiten ergaben sich daraus, dass der Laden am Abend für diejenigen geöffnet sein soll, die von früh bis nachmittags arbeiten und nicht die Zeit haben, in ihrer Pause oder Arbeitszeit kurz mal zum PC Laden zu gehen um etwas zu erledigen. Aber es war alles okay und vertretbar, ich arrangierte mich gut damit.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Sprachkenntnis wurde verbessert, durch das alltägliche Sprechen auf Englisch und etwas Italienisch habe ich auch gelernt. Ansonsten habe ich meine Anpassungsfähigkeit und Flexibilität, dadurch dass ich verschiedene Arbeitssituationen kennengelernt habe, meine Kommunikationsfähigkeit, durch das alltägliche Sprechen mit anfänglich fremden Leuten und dies auch noch auf Englisch und ein wenig Italienisch, sowie meine Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Problemlösefähigkeit, da ich zu einem Großteil selbstständig arbeiten und meine Arbeitszeit einteilen durfte, allerdings auch Hilfe bekommen habe, wenn ich danach fragte, erweitert und verbessert.

Natürlich haben auch meine technischen Fähigkeiten einiges mitbekommen. Durch die tägliche Arbeit mit Hard- und Software lernte ich verschiedene Probleme und deren Lösungen kennen, habe durch den Aufbau von PCs verbesserte Hardwarekenntnisse bekommen sowie durch das Entfernen von Viren einige Tipps und Tricks diesbezüglich mitgenommen.

## 7) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Auszubildenden mitteilen möchten?*

Wenn einem das eigene Ausbildungsunternehmen solch eine Chance anbietet bzw. diese nicht versperrt, sollte man sie definitiv in Erwägung ziehen. Natürlich kommen einem Gedanken wie Heimweh, Sprachbarrieren, fehlende Motivation oder der Sinn dahinter, diese gilt es zu überwinden, am besten informiert man sich bei Leuten, die sich damit auskennen, wie der Handwerkskammer, Kollegen oder Freunde welche bereits ein Auslandspraktikum hinter sich haben oder auch im Internet z.B. in einschlägigen Foren.

Man macht viele tolle Erfahrungen, seien es auch nur die persönlichen, wenn etwa das fachliche im Betrieb zu kurz kommt, kann man, und davon bin ich der festen Überzeugung, in jedem Land etwas machen und erleben, was einem Spaß macht und neue Dinge aufzeigt.

## 8) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Praktikum?*

Es war eine sehr gute Entscheidung diesen Schritt wirklich zu gehen und ich würde (und vielleicht sogar werde) es wieder machen, sobald sich die Möglichkeit ergibt.



Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].